



INTELLIGENCE LOSS PREVENTION AUDIT - [ILPA]

**Gesetzlich angemessener Schutz
für das Business Know-how!**

Werden unsere Geschäftsgeheimnisse durch angemessene Maßnahmen geschützt?

Das ist künftig eine drängende Fragestellung in den Chefetagen der Unternehmen!

In Zeiten des digitalisierten Arbeitsplatzes ist es kompliziert geworden geschäftskritische Informationen ausreichend zu schützen. Die fortgeschrittene Digitalisierung sorgt dafür, dass beinahe jedermann Geschäftsgeheimnisse stehlen oder missbrauchen kann.

Von den EU-Regulatoren wurde dies als eine weit ausgeprägte Schwachstelle in Unternehmen identifiziert. Firmen werden mit dem Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2016/943 zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen vor rechtswidrigem Erwerb sowie rechtswidriger Nutzung und Offenlegung angehalten auch ihr sonderrechtlich ungeschütztes Know-how durch Geheimhaltungsmaßnahmen zu schützen.

In diesem Zusammenhang stellen sich ganz neue Haftungsfragen an die betroffene Geschäftsführung, die aufgefordert ist zu handeln.

Unternehmen, welche es unterlassen erforderliche Maßnahmen zu treffen, werden wichtige Vorteile, welche durch die prozessualen Neuerungen, die durch die Umsetzung der EU-Richtlinie in das Recht der EU-Staaten Einzug halten werden, nicht für sich beanspruchen können. Denn nur wer entsprechende Schutzmaßnahmen vorweisen kann, wird als Geheimnisinhaber künftig Ansprüche wegen einer Verletzung seines Geschäftsgeheimnisses geltend machen können.

Es lohnt sich daher für Unternehmen sehr früh entsprechende Schritte in die Wege zu leiten um den rechtswidrigen Zugriff zu Kundendaten, Verträgen, Preislisten, Kosten- und Preiskalkulationen, technische Zeichnungen und Pläne, Rezepte, Prozessabläufe, etc. zu unterbinden bzw. klare Richtlinien im Umgang mit Business Know-how zu schaffen.

Mit dem von uns eigens dafür entworfenen ILPA-Programm unterstützen wir Unternehmen angemessene Maßnahmen zu verwirklichen um im Bedarfsfall Ansprüche und Behauptungen zum Schutz seines Know-hows durchsetzen zu können. In den zentralen Mittelpunkt setzen wir die Verknüpfung den entstandenen wirtschaftlichen Verlust für das Unternehmen sowie den einzelnen Vorfall oder eine ganze Verkettung (Verletzung(en) von Geschäftsgeheimnissen), die einen Schaden oder Schäden hervorgerufen haben. Hier ein paar dienliche Beispiele:

- Einbußen in Umsatzzahlen des Unternehmens oder einzelner Produkte sowie der Einfluss auf die Substanz des Unternehmens bzw. seines tatsächlichen Wertes.
- Schäden an der Reputation des Unternehmens oder einzelner Produkte sowie der Einfluss auf das wirtschaftliche Wachstum des Unternehmens.



INTELLIGENCE LOSS PREVENTION AUDIT - [ILPA]

**Gesetzlich angemessener Schutz
für das Business Know-how!**

Werden unsere Geschäftsgeheimnisse durch angemessene Maßnahmen geschützt?

- Wertverluste bei Kapitalgut (Produktionsgütern und Konsumgütern).
- Verluste von Investitionen in die Forschung und Entwicklung (gesamtheitlich oder Projektbezogen auf die einzelne Produktentwicklung).
- Verluste in Personalabgang samt dem damit verbundenen Know-how.

ILPA kann Unternehmenszustände vor und nach einer Verletzung mithilfe digitaler Forensik belegen und den wirtschaftlichen Schaden genau beziffern. Mit der Vorlage von ILPA-Abschlussberichten (bei Wunsch findet eine Archivierung bei unabhängiger Stelle statt) können betroffene Unternehmen künftig Ansprüche wegen einer Verletzung ihrer Geschäftsgeheimnisse durch genaue Angabe von Verlustziffern geltend machen.

Das ILPA-Programm setzt auf die folgenden Schwerpunkte:

1. Gesamtinventur eines Unternehmens unabhängig von Größe und Komplexität inklusive des Anlagevermögen (Sach- und Finanzanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände).
2. Die Erstellung einer Kartografie über die im Unternehmen verteilten Geschäftsgeheimnisse. Diese enthält eine Gesamtinventur und eine holistische Sicht auf geschäftskritisches Know-how.
3. Eine Überprüfung über Zugänge und Zugriffe durch Geschäftsbereiche, Abteilungen und der Belegschaft auf vertrauliche Informationen. Ableitungen gelangen in ein neues Regelwerk. Inkludiert sind eine Klassifizierung von Informationen, notwendigen Zugangsvoraussetzungen sowie neue Zugangskontrollen.
4. Die Kontrolle aller Wissens-, Informations- und Datentransfers zwischen Unternehmen, die eine etwaige Geheimhaltungsvereinbarung voraussetzen bzw. eine Überarbeitung oder Erweiterungen bestehender Vertragsvereinbarungen erfordern.
5. Eine Untersuchung aller physischen Zugänge zu den als geheim eingestuft Informationen, um elektronische Schutzmaßnahmen einzuführen oder zu erweitern.
6. Die Sensibilisierung der Unternehmensbelegschaft sowie deren erforderliche Ausbildung.

Das ILPA-Programm inkludiert die Verwendung selbstlernender Algorithmen. Diese erlauben einen deutlich über ein herkömmliches IT-Audit hinausgehenden Leistungsumfang, was insbesondere den kritischen Kern zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen anbelangt. Das ILPA-Programm kann je nach Ausbaustufe auf bestimmte Geschäftsbereiche im Unternehmen oder auf den Gesamtkonzern ausgerollt werden. Die Dauer bzw. Intensität unserer Dienstleistung richtet sich nach Vereinbarung mit dem Auftraggeber.